

- ☐ Auftrag zur Inbetriebsetzung nach Niederspannungsanschlussverordnung
☐ Auftrag zum Messstellenbetrieb in Niederspannung (z.B. nach Sperrung)
☐ Netzanschlussvertrag zur provisorischen Stromversorgung
(pro Zähler ein Inbetriebsetzungsantrag)

Kundendaten

Anschlussobjekt:

Straße, Hausnummer, Etage, Zusatz		Postleitzahl, Ort	
Kunde (Anschlussnutzer / Anschlussnehmer bei provisorischer Stromversorgung)*:			
Name / Firma*		Straße, Hausnummer	
Vorname / Registergericht*		Postleitzahl, Ort	
Geburtsdatum / Registernummer*		Telefonnummer / E-Mail (für Rückfragen)	

Auftrag zum Messstellenbetrieb / Anmeldung Elektrizitätszähler

		☐ Neuanlage		☐ Änderung	
Zählernummer		☐ Ausbau		☐ Wiederinbetriebsetzung	
Ich/ Wir* haben mit dem Einbau, Betrieb und der Instandhaltung eines Elektrizitätszählers folgenden Messstellenbetreiber beauftragt:		☐ Netzanschlussvertrag zur provisorischen Stromversorgung			
Firma		Vertragsnummer			
Falls keine Benennung eines Messstellenbetreibers getroffen wird, erfolgt die Messung und der Messstellenbetrieb durch den Verteilnetzbetreiber.					
Die Versorgung mit elektrischer Energie wird durch den Einbau des Zählers freigegeben. Mir / Uns* ist bekannt, dass die Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) einschließlich der Ergänzenden Bedingungen des Netzbetreibers diesem Auftrag / Netzanschlussvertrag* (Provisorium) zu Grunde liegt und der vollständige Wortlaut von mir / uns* jederzeit angefordert werden kann. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie auf unserer Internetseite. Die Auflösung eines provisorischen Netzanschlusses beendet den Netzanschlussvertrag. Die Inbetriebsetzung nach NAV § 14 Abs. 1 Satz 2 erfolgt durch den Verteilnetzbetreiber. Verteilnetzbetreiber für das Niederspannungsnetz ist die GELSENWASSER Energienetze GmbH.					
Ich / Wir* haben für das o.g. Objekt einen Stromlieferungsvertrag abgeschlossen mit:					
Ort, Datum		Firma, Vertragsnummer (falls vorhanden)		Unterschrift des Betreibers der Strominstallation (Eigentümer)	

Falls keine Benennung des Stromlieferanten getroffen wird oder keine Netzanmeldung durch den Stromlieferanten vorliegt, erfolgt die Belieferung durch den Grundversorger zu den Allgemeinen Preisen der Grundversorgung.

Technische Daten der Verbrauchsstelle

Inbetriebsetzung:	☐ Inbetriebsetzung des Hausanschlusskastens durch den Verteilnetzbetreiber zusätzlich erforderlich					
Zählerart:	☐ Wechselstrom	☐ Drehstrom	☐ Doppeltarifzähler	☐ Wandlerzähler	☐ Lastgangzähler	Messkonzept: _____
Zählerplatzfläche:	☐ Drei-Punkt Befestigung					BKE für eHZ
Zählerstandort:	☐ Keller	☐ Erdgeschoss	☐ _____. Obergeschoss	☐ Zählersäule	☐ KVS	
Bedarfsart:	☐ Haushalt	☐ Landwirtschaft	☐ Gewerbe	☐ Baustrom/ Kurzzeitanschluss (max. 18 Monate)		
Bedarf:	☐ intelligentes Messsystem (freiwillig)		☐ Rundsteuerempfänger benötigt		benötigte Gesamteffektivleistung: _____ kW	
						Voraussichtlicher Jahresverbrauch _____ kWh
Besondere Anlagen:	☐ Elektrospeicherheizung		☐ Wärmepumpe Art: _____		☐ Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge	
Erzeugungsanlage:	☐ PV-Anlage	☐ BHKW	☐ _____			
	Messkonzept:		☐ Volleinspeisung		☐ vorrangiger Selbstverbrauch	
	Falls keine Angaben über das Messkonzept getroffen werden, wird bei PV-Anlagen vom Selbstverbrauch der erzeugten Energie ausgegangen. In allen anderen Fällen von direkter Volleinspeisung.					☐ kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe
Zähler für:	☐ Erfassung der Netzeinspeisung		☐ Erfassung der Generatorerzeugung			

Schutzmaßnahme: _____

Bemerkung: _____

Die aufgeführte Elektroinstallationsanlage ist unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften und Verfügungen nach den anerkannten Regeln der Technik (insbes. VDE-Vorschriften) und den Bedingungen des Verteilnetzbetreibers (insbes. TAB) von mir / uns* errichtet, geprüft und fertig gestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung sind dokumentiert. Ich / Wir* habe(n)* berücksichtigt, dass der zum Errichtungszeitpunkt einer Kundenanlage gemessene Wert der Schleifenimpedanz durch Schalthandlungen im vorgelagerten Netz variiert und somit vom Verteilnetzbetreiber weder angegeben, noch garantiert werden kann. Die Anlage kann gemäß Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) und Ziffer 4 der TAB in Betrieb gesetzt werden.

Nach Anbringung des Zählers (mögliche Kosten siehe Preisblatt) erfolgen das ordnungsgemäße Inbetriebsetzen der Kundenanlage und die Gebrauchsunterweisung für den Kunden durch das Installationsunternehmen.

Vertragsinstallationsunternehmen:

Firma	Anschrift	Installateur-Nummer / bei Netzbetreiber
Ort, Datum	Unterschrift der Elektrofachkraft	Stempel der Elektrofachfirma

Stromzähler vorhanden: ☐ Ja ☐ Nein

Zählernummer	Zählerstand HT	Zählerstand NT	Eichjahr	Datum	Unterschrift

Rundsteuerempfänger vorhanden: R-Nr.: _____ Pr.Nr.: _____ DK-Nr.: _____

Nur vom Verteilnetzbetreiber auszufüllen

Die vom Vertragsinstallationsunternehmen fertiggestellte Elektroinstallationsanlage kann in Betrieb gesetzt werden.

CS-Auftrag	Bemerkung	
Anschluss der Elektroinstallationsanlage	Ort, Datum	Unterschrift

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Anfrageformular per E-Mail an den zuständigen Standort.

- Betriebsdirektion Lüdinghausen
Ascheberger Straße 28, 59348 Lüdinghausen, Tel. 02591 24-0

zuständig für: Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen, Senden

E-Mail: i-antraege-strom@gw-energienetze.de

- Betriebsstelle Altenberge
Boschstraße 12, 48341 Altenberge, Tel. 02505 9315-0

zuständig für: Billerbeck, Havixbeck, Rosendahl

E-Mail: i-antraege-strom@gw-energienetze.de

- ####• Betriebsstelle Petershagen
Hellermannstraße 6, 32469 Petershagen, Tel. 05707 9309-9

zuständig für: Rehburg-Loccum, Stolzenau

E-Mail: Postfach_GWN_Auftrag-BW-K@gw-energienetze.de